Das Zeitwort übers Kuren und Heilen hält Lydia Trüb. Sie vergleicht früher mit heute und findet einige Parallelen.

S. 3, Prof. Andrea Bieler würde die Herausforderungen der Migration ins Zentrum des Kirchenseins rücken. Dies ist Teil des interessanten Werkstattgesprächs.

S. 5, Christian Kaiser schreibt über die Heilkraft des Salbei. Dieser hat ein breites Wirkungsspektrum und sollte in jedem Garten ein Plätzchen haben.

S. 7, Jeder schöne Augenblick, ist eine Perle, die wir auffädeln auf unsere Lebensschnur. Während dem Pilgern ist viel Natur erlebbar.

S. 8/9, Dr. theol. Monika Götte, Pfarrerin in Stäfa schreibt von Heil und Heilung in der Bibel.

S. 10/11 schreibt Prof. Daniel Hell vom Seelenheil. Achtsam und respektvoll geht er als Psychologe der Frage nach dem: Wer bin ich? Nach.

S. 12 schreibt Susanne Knutti von der göttlichen Heilung im Innen und Aussen. Wieso nicht jeden Abend drei «himmlische» Dinge des Tages aufschreiben?

S. 13 finden Sie die spannenden Lesefrüchte. Ausgewählte, aktuelle Worte.

S. 14, Lydia Trüb stellt den Begegnungsort Hoch3, vor, welcher hoch bewertet wurde bei der Jurierung für den Zwingli-Preis.

S. 15, vom Heimgang von Dr. Paul Strasser, langjähriges Vorstandsmitglied, welchem der SPV viel zu verdanken hat.

S. 16, ein Gebet von Theresa von Avila: ich werde alt …
- lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.
- erhalte mich so liebenswert wie möglich.
- Ich möchte keine Heiliege sein – mit ihnen lebt es sich so schwer -
- aber ein alter Griesgram …